



Strategische Flüchtlingspolitik: Europäischer Hochsicherheits- Grenzzaun in Saudi-Arabien



Der europäische Rüstungskonzern EADS baut rund um Saudi-Arabien eine moderne „Berliner Mauer“. 900 km der gewaltigen Grenzanlage wurden bereits im Jahr 2011 an der Grenze zum Irak gebaut: Schutzzäune, Radaranlagen, Wärmebildkameras, Lasersensoren und Bodenradar machen das Passieren unmöglich.

Der europäische Rüstungskonzern EADS baut rund um Saudi-Arabien eine moderne „Berliner Mauer“. 900 km der gewaltigen Grenzanlage wurden bereits im Jahr 2011 an der Grenze zum Irak gebaut: Schutzzäune, Radaranlagen, Wärmebildkameras, Lasersensoren und Bodenradar machen das Passieren unmöglich. Bei dem Milliardengeschäft wurden deutsche Polizeibeamte gleich „mitverkauft“. Sie bilden dort bereits seit Jahren in einem geheimen Einsatz saudische Sicherheitskräfte aus. An der jemenitischen Grenze Saudi-Arabiens wurde der Bau der Hightech-Grenze erst möglich, nachdem die Grenzregion von „Terroristen“ gesäubert worden war, so hieß es zumindest offiziell. Tatsächlich verloren bei einem Luftangriff vor allem Zivilisten des Al-Huthi-Stammes ihr Leben.

Saudi-Arabien betätigt sich zunehmend als aktiver Verursacher von Kriegsflüchtlingen – und schottet sich gleichzeitig mit europäischer Hilfe gegen jegliche illegale Einwanderung ab. Europa hingegen wird mit fremdsprachigen Flüchtlingen aus der Nahostregion geradezu überschwemmt. Im Zusammenhang gesehen zeigt sich an diesem Beispiel eine „Teile-und-Herrsche-Politik“ im Großformat: Die betroffenen Länder werden entweder durch Kriege geschwächt und entvölkert oder aber durch Flüchtlingschaos überbevölkert und dadurch ebenfalls destabilisiert. Wer profitiert? Eine kleine Machtelite von Globalstrategen, die auf die Einreihungen aller erschöpften Länder in ihre Neue-Welt-Ordnung hinarbeiten.

von mh./ts.

Quellen:

http://www.youtube.com/watch?v=l6AAgdBgf_A
<http://www.youtube.com/watch?v=EYSECV5Kc3Q>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.